

entlassene Geschäftsleiterin  
r harte Höchstadter

SEITE 27  
SEITE 27

**AUSSTELLUNG** Vor Röttenbachs Rathaus gab es Kunst  
**STREIT** In Großensee bach sind Häuslebauer sauer

SEITE 28  
SEITE 28

# Historisches für Baustellenbesucher

Der Absperrzaun des Rathausneubaus in Herzogenaurach dient als **AUSSTELLUNGSFLÄCHE** der „Zeitreise für Zaungäste“.

**HERZOGENAURACH** – „Neues, Wissenswertes und Kurioses“ über die Geschichte des Herzogenauracher Schlosses soll die Bauzaun-Ausstellung transportieren, während der Neubau vorangetrieben wird: In Kürze steht die Betonierung der Rathaus-Bodenplatte auf der Agenda.

Ende 2022 soll das neue Rathaus, wie berichtet, fertig werden, „wenn nichts Unvorhergesehenes passiert“, schränkte Bürgermeister German Hacker bei der Vorstellung der „Zeitreise für Zaungäste“ ein. Die mit Wissenswertem bunt bedruckten Plänen entlang des provisorischen Gehwegs am Bauzaun sollen laut Judith Jochmann vom städtischen Amt für Stadtmarketing und Kultur mindestens ein Jahr hängen bleiben. „Das sind haltbare Lkw-Plänen, aber auch die beginnen durch das Sonnenlicht irgendwann zu verblassen“, schilderte Jochmann ihre Praxiserfahrungen.

Die „Zeitreise“ mit Plänen, Fotos und Erläuterungen beginnt mit dem mittelalterlichen Burgbau im 12. Jahrhundert, widmet sich ausgiebig dem Umbau der Burg zum Schloss durch den Bamberger Fürstbischof Lothar Franz von Schönborn, der im 18. Jahrhundert ein repräsentatives Amtschloss schaffen wollte, und zeigt dann die allmähliche Entwicklung zum bis 2019 in Nutzung gewesenen Rathaus. Die beiden modernen Rathaus-Flügel, die mittlerweile restlos abgerissen sind, wurden erst 1967 gebaut. So finden sich in der Freiluft-Ausstellung viele Fotos des Vergangenen auf 35 Metern Bauzaun-Länge.

Und weil Herzogenaurach eine international geprägte Kommune ist, kann man über die QR-Codes auf den Plänen auch eine englische Version abrufen. Die Erklärtexthe sind im Internet zweisprachig gespeichert.



Bürgermeister German Hacker stellte die neue „Zeitreise für Zaungäste“ vor, deren Info-Plänen mindestens ein Jahr lang die Baustellen-Absperrung des Rathaus-Neubaus in Herzogenaurach zieren sollen. Per QR-Code kommt man zur englischen Version.

„Der Zeitstrahl endet in der Zukunft“, erklärte German Hacker. Soll heißen, dass die „Zeitreise für Zaungäste“ auch den Rathaus-Neubau einschließt, von dem Hacker im Zuge der Ausstellungseröffnung ein interessantes Detail beisteuerte: Dämmung mit Glasschaum. Die sei zwar deutlich teurer als herkömmliche Verfahren und auch um einiges aufwendiger zu bearbeiten, dünste aber nach jetzigem Wissensstand „auch in 100 Jahren“, so Hacker, „keine gesundheitsschädlichen Substanzen aus“ – Nachhaltigkeit steht bei dem Bauprojekt ganz oben.

Wer an der Baustelle entlang schlendert, soll auch „kniebitzen“ dürfen. „Holz ist ein guter Werkstoff, Holz schrumpft“, kommentierte German Hacker augenzwinkernd eine nützliche Eigenschaft der Baustellen-Absperrung.

## Schlitze im Zaun

Es hätten sich in dem hölzernen Zaun, auf den auch die „Geschichtsplanen“ der „Zeitreise“ gespannt wurden, mittlerweile viele Schlitze in unterschiedlichen Höhen aufgetan, durch die es möglich sei, Blicke auf die Baustelle zu werfen.

Ein größeres Sichtfeld auf den Platz, auf dem derzeit rege Bautätigkeit zu beobachten ist, tut sich bei der Feuerwehrezufahrt am ehemaligen Hubmann-Parkplatz auf. Per „Zeitreise“-Banner werden Baustellen-Besucher auch über den Fortschritt der Arbeiten, vor allem über bereits vollendete Bauabschnitte informiert. Abgerundet wird das Infopaket von zwei Webcams, die einen aktuellen Blick auf die Baustelle gestatten.

**HANS VON DRAMINSKI**

**INFO**

[www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de)